Stadt Luckenwalde
Die Bürgermeisterin

öffentlich

Stadtplanungsamt

Datum: 2015-09-04

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-6122/2015/1

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	15.09.2015

Titel:

Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft "Multi-Energie-Kraftwerk Sperenberg"

Beschluss:

Der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft “Multi-Energie-Kraftwerk Sperenberg“(MEKS) wird zugestimmt.
Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, einen öffentlich– rechtlichen Vertrag mit den Mitgliedskommunen (Stadt Ludwigsfelde, Stadt Trebbin, Gemeinde Nuthe-Urstromtal ***und Gemeinde Am Mellensee****) zu unterzeichnen.

** ergänzt STVV 15.09.2015/jae*

Finanzielle Auswirkungen: [nein]

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. Haushalts- und Geschäftsbuchhaltung:

Stellv. Bürgermeisterin

Amtsleiter

Sachbearbeiter

Erläuterung/Begründung:

Die Gemeinden Am Mellensee, die Gemeinde Nuthe-Urstromtal, die Stadt Luckenwalde, die Stadt Ludwigsfelde und die Stadt Trebbin haben am 11.04.2014 eine gemeinsam formulierte Absichtserklärung gegenüber dem Projektentwickler ENCON Europe GmbH unterzeichnet, mit dem Ziel den Entwicklungsstillstand auf der Liegenschaft der ehemaligen Heeresversuchsanstalt Kummersdorf-Gut und der ehemaligen militärischen Liegenschaft Sperenberg zu beenden.

Die Fläche (ca.3.500 ha) befindet sich überwiegend im Eigentum des Landes Brandenburg, vertreten durch das Finanzministerium, dieses vertreten durch die Brandenburgische Bodengesellschaft. Eine von der Größe zu vernachlässigende Teilfläche befindet sich im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland. Planungsrechtlich ist die Fläche den Hoheitsgebieten der Gemeinde Nuthe-Urstromtal und der Gemeinde Am Mellensee zuzurechnen. Im weiteren Einzugsbereich befinden sich die Städte Trebbin, Ludwigsfelde und Luckenwalde, die gemeinsam eine Energieregion (Bioenergieregion PLUS) gebildet haben.
Durch Planungsristrektionen des Landes (Vorbehaltsfläche als Großflugplatz) und mangels finanzieller Entwicklungsmittel ist bislang eine nachhaltige Entwicklung der Fläche nicht möglich gewesen.

Seitens des Projektentwicklers ENCON.Europe GmbH, vertreten durch Herrn Dr. Harms, wurde
am 18.08.2014 sowohl den Gemeindevertretern der Gemeinde Nuthe-Urstromtal als auch den Stadtverordneten der Stadt Luckenwalde erstmals ein denkbares Nutzungskonzept vorgestellt.
Am 21.08.2014 wurde allen Stadtverordneten, Ortsvorstehern, Geschäftsführer der Städtischen Betriebswerke Luckenwalde GmbH und kommunale Aufsichtsräte der SBL die Präsentation vom 18.08.2014 übergeben.

In unterschiedlichen Konstellationen sind in den letzten Jahren Überlegungen für eine sinnvolle Nachnutzung angestellt worden. Nunmehr soll auch der Entwicklung der erneuerbaren Energien, insbesondere der dringend notwendigen Speichertechnologien unter Einbeziehung der Forschung, ein breiter Raum eingeräumt werden. Die aus der Energiesparte zu erwartenden Einnahmen werden teilweise revolvierend in der Entwicklung der Fläche eingesetzt.

Im Rahmen einer umfangreichen Analyse seitens des Anwaltsbüros Müller-Wrede & Partner wurde als geeignete Organisationsform die kommunale Arbeitsgemeinschaft im Sinne des § 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) empfohlen. Der Entwurf der Vereinbarung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Multi-Energie-Kraftwerk Sperenberg“, bestehend aus den Gemeinden Am Mellensee und Nuthe-Urstromtal sowie den Städten Luckenwalde, Ludwigsfelde und Trebbin ist der Vorlage als Anlage beigefügt.
In den planungsbetroffenen Gemeinden Am Mellensee, Nuthe-Urstromtal und der Stadt Trebbin sind bereits der Beitrittsbeschlüsse zur Gründung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft erfolgt.
Geringfügige Änderungen des Wortlautes der Vereinbarung bzw. Änderungen inhaltlicher Punkte können noch erfolgen, sofern und soweit die grundlegenden Zwecke und Inhalte der Vereinbarung nicht berührt werden.

Für das notwendige Planungsrecht soll ein Vorhaben- und Erschließungsplan i.S.d. § 12 Baugesetzbuch (BauGB) erarbeitet werden. Eine vollumfängliche Kostenübernahmeerklärung durch die Investorengemeinschaft liegt den Gemeinden bereits vor. Um die notwendigen Planungsschritte einleiten zu können, wird ein deutliches Signal des Landes Brandenburg als Flächeneigentümer zur Bereitstellung der betroffenen Flächen

erwartet.

Anlagen:

Entwurf der Vereinbarung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Multienergiekraftwerk Sperenberg“

20140126 Vereinbarung Kommunale Arbeitsgemeinschaft GH 1